

Czernin Verlag



**Herbst
2022**

Literatur | Sachbuch

Inhalt

Liebe Leserinnen und Leser,

die Austro-Britin Hella Pick ist eine der international prominentesten österreichischen Journalistinnen. Einfach hatte sie es auf ihrem Weg aber nie: Im letzten Moment wurde sie mit einem Kindertransport vor den Nationalsozialisten in Sicherheit gebracht und schaffte es als eine der wenigen Frauen an die Spitze des britischen Qualitätsjournalismus. Es gibt kaum einen Staatsmann, den sie nicht getroffen, und kaum eine Krise, über die sie nicht berichtet hat. Ihre brillant erzählte Lebensgeschichte liest sich wie ein Abenteuerroman und ist dennoch nachdenklich und inspirierend.

Auch Gunnar Bolins umfassende Familiengeschichte lebt vom Wandel der Zeiten in Europa und von seiner großen Erzählkunst. In Schweden galt das Buch bei seinem Erscheinen als eines der »mit Abstand interessantesten Bücher des Bücherherbstes« – und das trifft auch auf die deutsche Übersetzung zu.

Das sind nur zwei Beispiele aus unserem umfassenden Herbstprogramm, auf das wir wieder besonders stolz sind, weil es unseren Ansprüchen an guter und spannender Literatur mehr als gerecht wird. So lotet Sophie Reyer in ihrem neuen Roman die Grenzen der Psyche aus und Christian Steinbacher überrascht mit seiner ungemein ironischen experimentellen Prosa.

In diesen schwierigen Zeiten wird auch der europäische Gedanke in unseren informativen und diskursanregenden Sachbüchern gefördert. Nicht nur die Relevanz des Widerstands gegen faschistische Strukturen, sondern auch die Zukunft der Europäischen Union und die Bedeutung der Wissenschaft für die Politik stehen am Programm.

Lassen Sie sich ein auf all diese literarischen Welten – Sie werden es nicht bereuen!

Bleiben Sie gesund und viel Spaß beim Lesen

Benedikt Föger
und das Team des Czernin Verlags



Der Czernin Verlag wird im Rahmen der Kunstförderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport unterstützt.

4



Gunnar Bolin
Die Kinder des Hofjuweliers

8



Sophie Reyer
Ein Schrei. Meiner.

10



Christian Steinbacher
Scheibenwischer mit Fransen

12



Hella Pick
Unsichtbare Mauern

16



Erhard Stackl
Hans Becker 05

18



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik (Hg.)
Unter 30!

20



Angelika Striedinger,
Maria Maltschnig,
Karl-Renner-Institut (Hg.)
**Wissenschaft und Politik
im Dialog**

22



Gerald Matt
Matt spricht mit ...

24



Marlene Ott-Wodni,
Eva B. Ottillinger (Hg.)
Schöner Essen

A portrait of Gunnar Bolin, an older man with a bald head and a light beard, wearing a brown jacket over a white shirt. He is sitting in a chair, looking directly at the camera with a slight smile. His hands are clasped in his lap.

Gunnar Bolin

Die Kinder des Hofjuweliers

*Die Geschichte einer Familie
im Schatten dreier Diktaturen*

»Eine klassische, bürgerliche Familiengeschichte, eine Art schwedische Buddenbrooks.«
Dagens Nyheter

»Gunnar Bolin hat zu gleichen Teilen mit Respekt und Verstand für die literarische Darstellung eines der mit Abstand interessantesten Bücher des Buchherbstes geschrieben.«
Gefle Dagblad

»Die Beschreibungen lassen mich sowohl an Tschechows, Bassanis und Manns Familienerzählungen denken. Bolin engagiert sich mit seinem Wissen und seiner Empathie. Ein ergreifendes und lehrreiches Buch über eine Zeit, die bis heute nachwirkt.«
Kulturnytt i P1

»Bolins eigene Kindheit und Geschichte wird zu einer absolut fantastischen Kulturgeschichte.«
Femina

»Bolin ist ein sympathischer Erzähler, der die allumfassende Geschichte über den Handel und Wandel der Familie mit dramatischen Dialogen, eigenen Reflexionen und feinen, manchmal geradezu unbezahlbaren Charakterporträts von mehr oder weniger schillernden Familienmitgliedern abwechselt.«
Svenska Dagbladet

Gunnar Bolin

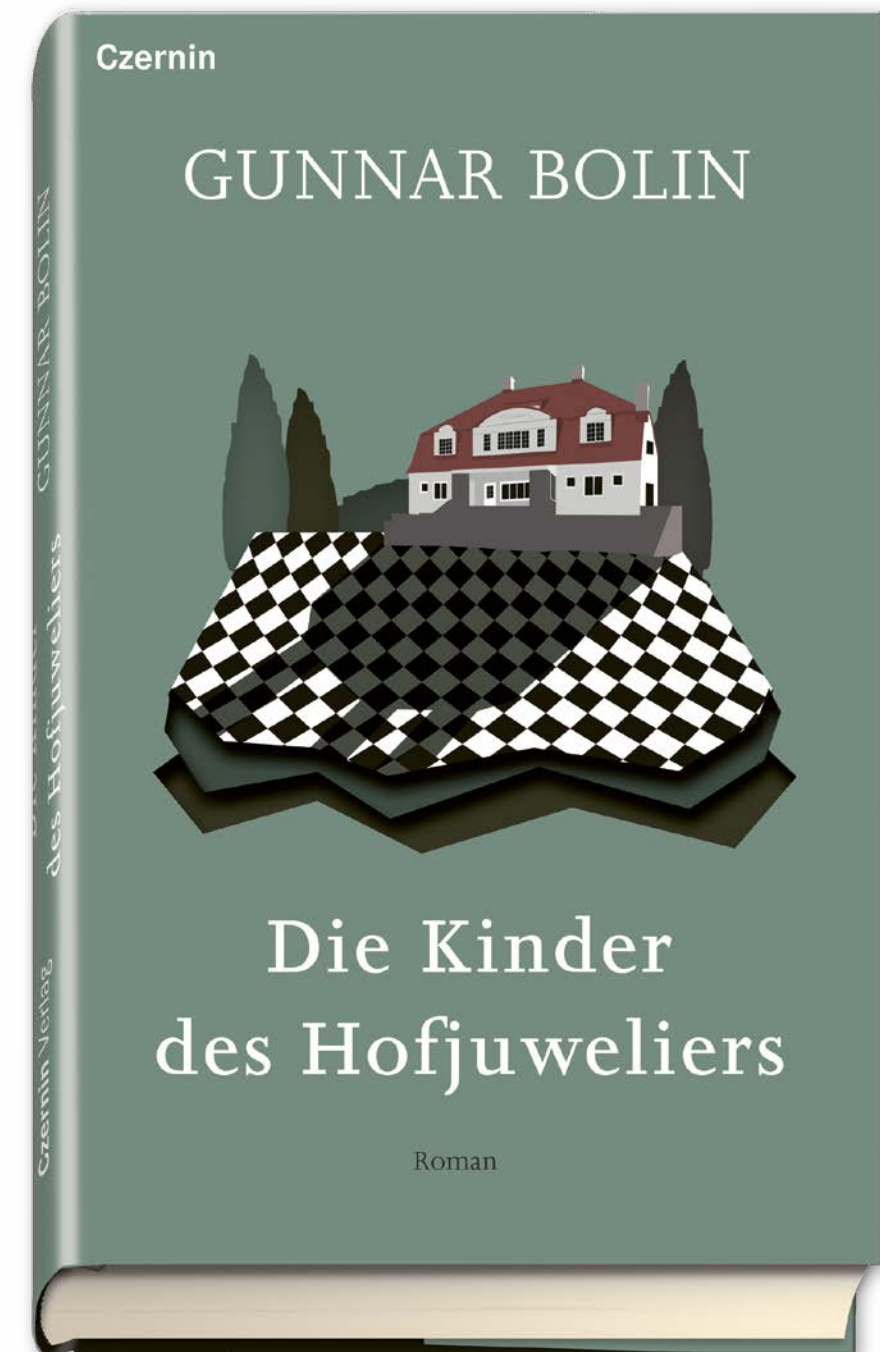
Die Kinder des Hofjuweliers

Die Kluft zwischen der Wirklichkeit, in der sich die Einwohner Wiens in den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg befanden, und dem Leben der Familie Bolin war enorm. Es muss für meine Großmutter ein Schock gewesen sein, nach der Kindheit in Moskau mit Bediensteten und Hausmusikabenden, der Zeit in der großen Villa bei Båstad mit ihren dreizehn Schlafzimmern nach Wien zu kommen, wo die gesamte Bevölkerung Hunger litt und man ehemals wohlhabende Familien auf der Straße stehen und ihren antiken Besitz für ein Kilo Kartoffeln verkaufen sah.

Maria, die Schwester des Wiener Bürgermeisters Karl Seitz, zieht von Wien nach Moskau und heiratet den Juwelier des Zaren. Nach der Russischen Revolution 1917 flüchtet sie mit ihrer Familie nach Schweden. Ihre Tochter Karin heiratet in den 1920er-Jahren den österreichischen Sozialisten Ernst Hoffenreich und deren Sohn Gerhard wiederum kämpft in der Wehrmacht. Der Journalist Gunnar Bolin legt nicht nur ein gefühlsvolles und persönliches Romandebüt über drei Generationen seiner Familie vor, er erzählt ebenso europäische Geschichte.

In der Familienvilla in Småryd findet Gunnar Jahre später zahlreiche Briefe und Dokumente und erkennt, dass noch viele Fragen offen sind. Er beginnt zu recherchieren und sucht Antworten. Wie kam seine Familie von Russland über Schweden nach Österreich? Wie erging es seiner Großmutter Karin und deren Mann Ernst während des Austrofaschismus? Und wie kam es dazu, dass Gerhard in der Wehrmacht kämpfte, sein Bruder Hans jedoch nach Schweden fliehen konnte? Gunnar Bolins Familienhistorie ist geprägt von Vertreibung und Verfolgung während der Diktaturen des letzten Jahrhunderts. Gleichzeitig aber bietet sie einen grandiosen Einblick in die Geschichte Europas.

Gunnar Bolin, geboren 1957 in Stockholm, ist ein schwedischer Journalist. Seit 1987 arbeitet er beim schwedischen Radio P1 als Programmleiter, Kritiker und Produzent der Kulturredaktion. 2010 erhielt er den Grand Journalist Prize und 2016 den Kulturpreis der Renaissance for the Humanities Foundation.



Gunnar Bolin
Die Kinder des Hofjuweliers
 Übersetzung aus dem
 Schwedischen von Jürgen Vater
 Roman
 ca. 368 Seiten
 978-3-7076-0772-7
 Hardcover mit SU
 12,5 x 19 cm
 28,- Euro
 31. August 2022
Auch als E-Book erhältlich



**Eine absolut fantastische
 Kulturgeschichte**

Sophie Reyer

Ein Schrei. Meiner.

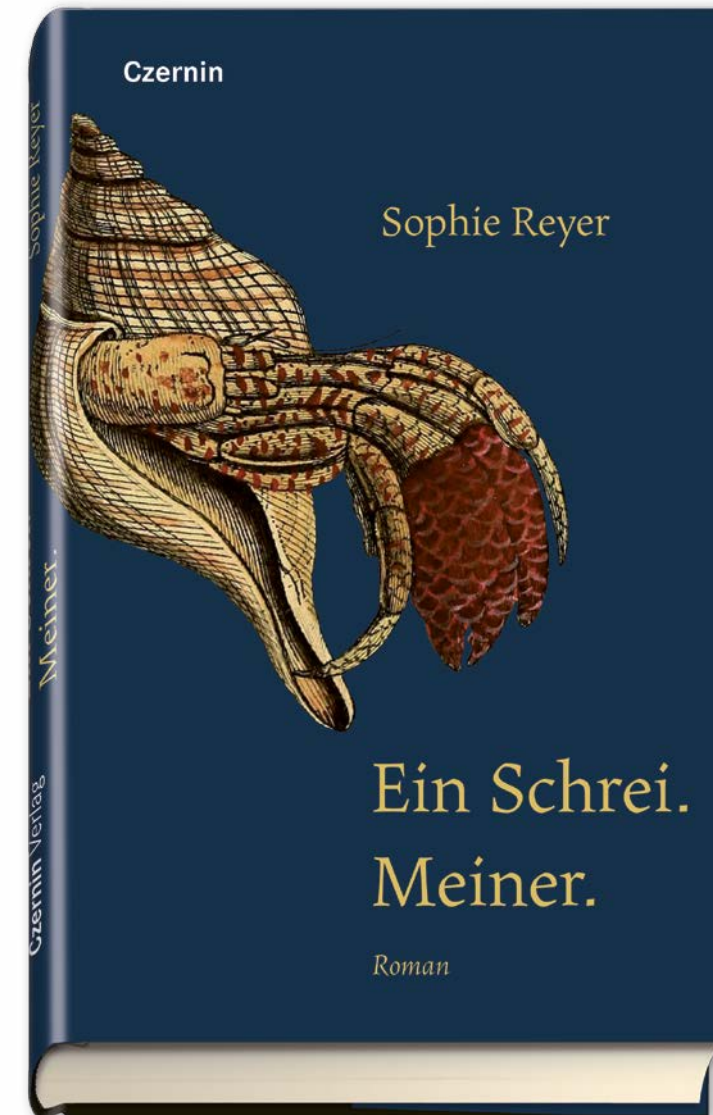


Andrea fühlt sich zunehmend fremd in ihrem eigenen Körper. Sie ist depressiv und hat Halluzinationen, ausgelöst durch ein Trauma in ihrer Kindheit. In ihrer Therapeutin findet sie zunächst eine Rettung, doch ihre Wahnvorstellungen nehmen sie immer mehr gefangen. Sophie Reyer lotet in ihrem neuen Roman auf äußerst feinfühlig und poetische Art die Grenzen der Psyche aus.

Ist sie noch ein Mensch? Diese Frage stellt sich Andrea immer öfter. Die Narbe an ihrem Bauch, die von einer Blinddarmoperation geblieben ist, wird zur Schnittstelle zwischen realem Leben und Maschine. Schließlich wird Andrea zu einer Gefahr, nicht nur für sich selbst, sondern auch für ihren Verlobten Sascha. Linda Maier, Andreas Psychiaterin, kämpft ihrerseits mit einer schweren Vergangenheit. Für beide Frauen beginnt die Suche nach der Realität und auch nach Freiheit. Sophie Reyer ist ein außergewöhnlicher Roman gelungen, über die Suche nach sich selbst und über zwei Frauen, die versuchen, ihre psychischen Krankheiten zu überwinden.

Sophie Reyer,

1984 in Wien geboren, promovierte Philosophin, arbeitet am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien. Sie schreibt Prosa, Lyrik und Theatertexte für Erwachsene und Kinder. Diverse Preise und Stipendien, 2021 mit »1431« auf der Longlist des Österreichischen Buchpreises.



»Sophie Reyers Bücher sind Plädoyers für ein kühnes Erzählen.«
Wolfgang Paterno, Profil

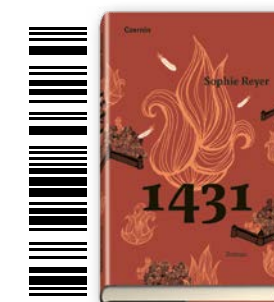
»Das ist große, unprätentiöse Prosa, wahrhaftig und schön.«
Literaturhaus Wien über »Die Freiheit der Fische«

»Sophie Reyers Arbeiten loten die fragilen Grenzen der menschlichen Identität aus.«
ORF, Kulturzeit

Sophie Reyer
Ein Schrei. Meiner.
Roman
ca. 232 Seiten
978-3-7076-0774-1
Hardcover mit SU
12,5 x 19 cm
24,- Euro
24. August 2022
Auch als E-Book erhältlich



Sophie Reyer im Czernin Verlag:



1431
978-3-7076-0726-0
22,- Euro



Zwei Königskinder
978-3-7076-0689-8
20,- Euro



Die Freiheit der Fische
978-3-7076-0751-2
20,- Euro

Christian Steinbacher

Scheibenwischer mit Fransen



»Bitte halte den Blick«, ruft ein Ich den Leserinnen und Lesern in Christian Steinbachers jüngster Prosa zu. In grandios komischen Passagen lenkt der Autor den Blick auf unsere Wahrnehmung, auf das Gesehene und das Beschriebene. Es ist eine Hinwendung zu Elementen des städtischen Alltags, zugleich aber auch ihre ironische Auflösung.

Den »Sichtvermerken« liegen Bildfolgen des Künstlers Miel Delahaij zugrunde. Im Mittelpunkt steht das urbane Bild: ein Gewimmel aus Plastikstapelstühlen, ein Dachvorsprung, ein Hydrant oder ein Cabriolet. Über diesem Treiben ist es die Sonne selbst, die auf ihre Schatten besteht. Durch all die Bildrelationen versteht es der Autor auf meisterhafte Art, unsere Wahrnehmung gänzlich neu zu erkunden. Doch die eigentlichen Protagonisten sind die Bildbeschreibungen selbst. Als statische Gegenwelt dazu dient eine prototypische Strandszene: die Aneignung der Dichtung *La Vue* (1904) von Raymond Roussel, die hier erstmals zur Gänze ins Deutsche übertragen wird.

Christian Steinbacher,

geboren 1960 in Ried im Innkreis, lebt seit 1984 als Autor, Kurator und Herausgeber in Linz. Buchpublikationen seit 1988. Er begann im Umfeld visueller und konzeptioneller Poesie und schreibt heute Gedichte, poetische Prosa, Hörtexte und Essays. Einige Gemeinschaftsarbeiten mit anderen Kunstschaffenden (etwa dem Komponisten Christoph Herndlner). Mehrere Auszeichnungen, u. a. Literaturpreis Wartholz 2010, Heimrad-Bäcker-Preis 2013 und Kunstwürdigungspreis der Stadt Linz 2020.



»Ein Sprachtänzer und poetischer Unruhestifter, der keine Konvention gelten lässt.«

Michael Braun, poetenladen.de

»Die Literatur von Christian Steinbacher ist ein Kampf für die Verzauberung des Verstandes durch die Mittel unserer Sprache.«

Andreas Puff-Trojan, Der Standard

»Steinbachers Texte zeugen Satz für Satz von einem grundlegenden Staunen, dass es so etwas wie die Sprache überhaupt gibt.«

Günther Stocker, Neue Zürcher Zeitung

Christian Steinbacher
Scheibenwischer mit Fransen.
Sichtvermerke
ca. 256 Seiten
978-3-7076-0776-5
Hardcover
12,5 x 19 cm
24,- Euro
21. September 2022



Christian Steinbacher im Czernin Verlag:



Wovon denn bitte?
978-3-7076-0658-4
20,- Euro

Gräser im Wind
978-3-7076-0617-1
28,- Euro

Tief sind wir gestapelt
978-3-7076-0503-7
19,90 Euro

A close-up portrait of Hella Pick, an elderly woman with short, wavy, light-colored hair. She is looking slightly to the right with a gentle expression. She is wearing a light blue and white striped sweater and a gold chain necklace. A gold hoop earring is visible on her left ear. The background is softly blurred, showing what appears to be a bookshelf or a wall with framed pictures.

Hella Pick

Unsichtbare Mauern

*Das bewegende Leben einer
außergewöhnlichen Journalistin*

»Hella Pick ist Österreicherin und Britin, Journalistin und Weltenbummlerin. Über 30 Jahre lang in der Welt unterwegs, war sie nicht nur eine Pionierin für Journalistinnen, sondern hat auch viele historisch prägende Momente der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts miterlebt.«

Gabi Biesinger, SWR2

»Hella Picks außergewöhnliches Leben und beeindruckenden Einblicke sind bemerkenswert.«

Thomas Harding

»»Unsichtbare Mauern« ist ein Buch von großer Stärke und Ehrlichkeit, vollgepackt mit lebhaften Details von Hella Picks journalistischen Abenteuern.«

Fergal Keane, The Observer

»Hella Pick ist eine brillante Erzählerin.«

Daniel Snowman, Jewish Chronicle

»Hella Pick durchlebte und berichtete über viele der bedeutendsten Momente der letzten Jahrzehnte. Jetzt richtet sie ihre außergewöhnlichen journalistischen Fähigkeiten auf sich und das Resultat ist faszinierend, ergreifend und wahrlich inspirierend.«

Alan Rusbridger, Guardian

Hella Pick

Unsichtbare Mauern

Wenn ich meine britische Identität infrage stelle, kann ich meiner österreichischen den Vorrang geben? Nicht wirklich: Es wird immer Vorbehalte gegen das Vorgehen Österreichs während der Nazizeit geben. Die europäische Identität ist in erster Linie ein kulturelles Konzept. Die jüdische Identität ist im Hintergrund, gibt mir jedoch nicht den Anker, den meine britische Identität viele Jahrzehnte gegeben hat. Wo lässt mich das mit meinen Unsicherheiten zurück? Sie sind nicht weggegangen. Ich bin immer noch in meinem unsichtbaren Käfig. Aber dieser Käfig schwebt jetzt in einer Welt, die sich tiefgreifend verändert.

Als Hella Pick im März 1939 mit einem Kindertransport nach London kommt, kennt sie nur ein einziges Wort: Goodbye. Doch trotz aller Widrigkeiten wird sie eine der ersten weiblichen Journalistinnen im Ressort der Außenpolitik. Ihre Autobiografie ist die außergewöhnliche Lebensgeschichte einer einzigartigen Frau, die all die unsichtbaren Mauern in ihrem Leben niedergerissen hat – als Journalistin sowie als Flüchtlingskind.

In ihren über 35 Jahren als diplomatische Korrespondentin schrieb sie über die Kuba-Krise, Kennedys Ermordung, reiste mit Richard Nixon nach Moskau, berichtete vor Ort über den Zerfall der Sowjetunion und schloss Freundschaft mit Willy Brandt. Hella Pick ist eine Pionierin für alle weiblichen Journalistinnen. Doch die starke Entwurzelung in ihrer Kindheit prägt sie bis heute und die Suche nach Sicherheit begleitet sie ihr gesamtes Leben. Ein äußerst offenes und ehrliches Buch über den einzigartigen Willen, allen Widerständen zu trotzen und seinen Platz im Leben zu finden.

Hella Pick, geboren 1929 in Wien, ist eine austro-britische Journalistin. Ab 1961 arbeitete sie als Korrespondentin für die UN in Washington sowie im Außenressort der britischen Zeitung »The Guardian«. Zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Commander of the British Empire und das Goldene Ehrenkreuz der Republik Österreich.



Hella Pick
Unsichtbare Mauern
 Übersetzung aus dem Englischen
 von Jacqueline Csuss
 Autobiografie
 ca. 336 Seiten
 978-3-7076-0777-2
 Hardcover
 12,5 x 19 cm
 28,- Euro
 28. September 2022
Auch als E-Book erhältlich

»Hella Pick ist die Doyenne, die Königin der außenpolitischen Autorinnen.«
John Simpson, BBC



Erhard Stackl

Hans Becker O5



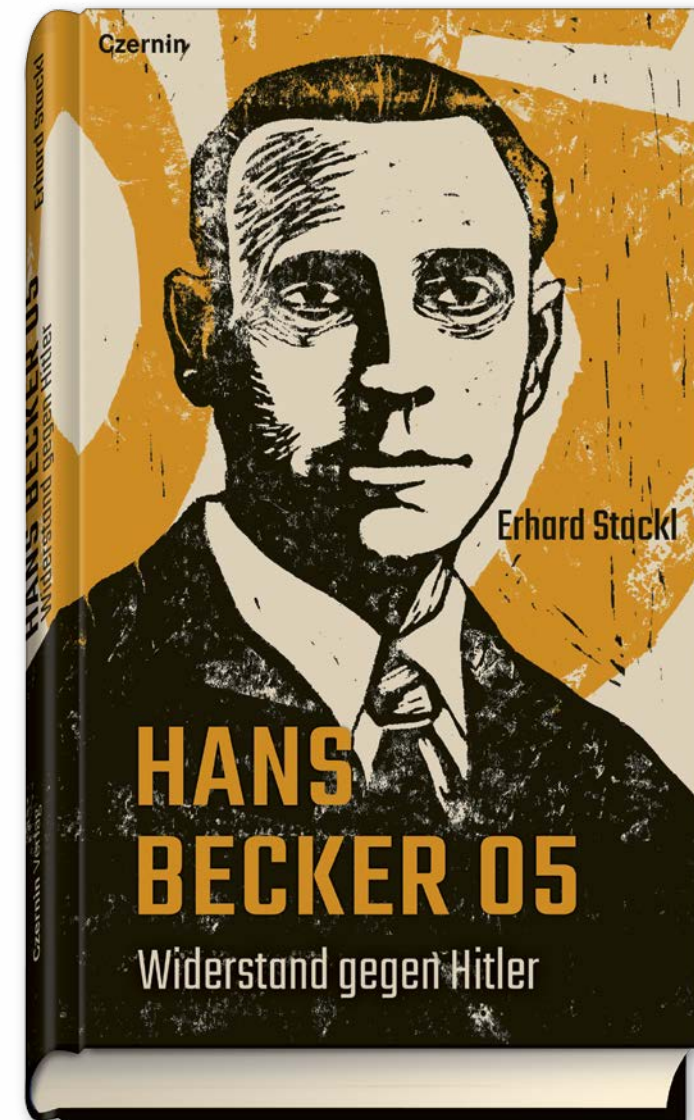
Keine Gedenktafel, kein Platz und keine Straße erinnern heute an ihn: Hans Becker ist in Vergessenheit geraten. Der Journalist Erhard Stackl schildert, wie ein ursprünglich unpolitischer Weltreisender zum Propagandaleiter der austrofaschistischen Vaterländischen Front und schließlich zum Gründer der überparteilichen Widerstandsorganisation O5 wurde.

Erhard Stackl,

geboren 1948 in Mödling bei Wien. Studien an der Hochschule für Welthandel und an der Universität Wien. Freier Mitarbeiter beim Rundfunk, Gründungsmitglied beim »profil«. Ressortleiter Außenpolitik und stellvertretender »profil«-Chefredakteur, Recherchereisen nach Lateinamerika, Osteuropa und Asien. Ab 1991 beim »Standard«, dort Chef vom Dienst. Seit 2010 freier Journalist und Autor. Ausgezeichnet mit dem Humanitätspreis des Österreichischen Roten Kreuzes und mit dem Bruno-Kreisky-Preis für das politische Buch.

Hans Becker war unter den Ersten, die mit einem »Prominenten-transport« in das Konzentrationslager Dachau verschleppt wurden. Dort, und später auch in Mauthausen, verbündet er sich mit Mithäftlingen im Kampf gegen die Nazis. Nach seiner Entlassung gelingt es ihm trotz Gestapo-Überwachung, Kontakt zu anderen Regimegegnern aufzunehmen, und er organisiert nach und nach die Widerstandsgruppe O5, von der noch heute die Gravur am Wiener Stephansdom zeugt.

Anhand zahlreicher neuer Dokumente beschreibt Erhard Stackl nicht nur, wie Becker und die O5 die Befreiung Wiens 1945 planten und verraten wurden, sondern auch, welche Arten von Widerstand es gibt und wie wichtig der Kampf gegen das Vergessen ist.



Die erste Biografie
über den Gründer der
Widerstandsgruppe O5

»Erhard Stackl ist eine
Garantie für Qualität.«
Werner Hörtner, Der Standard

Erhard Stackl
Hans Becker O5.
Widerstand gegen Hitler
Biografie
mit zahlreichen Abbildungen
ca. 432 Seiten
978-3-7076-0779-6
Hardcover
13,5 x 21,5 cm
28,- Euro
28. September 2022
Auch als E-Book erhältlich



Erhard Stackl im Czernin Verlag:



Atención
978-3-7076-0504-4
19,90 Euro



1989
978-3-7076-0293-7
21,90 Euro

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik (Hg.)

Unter 30!

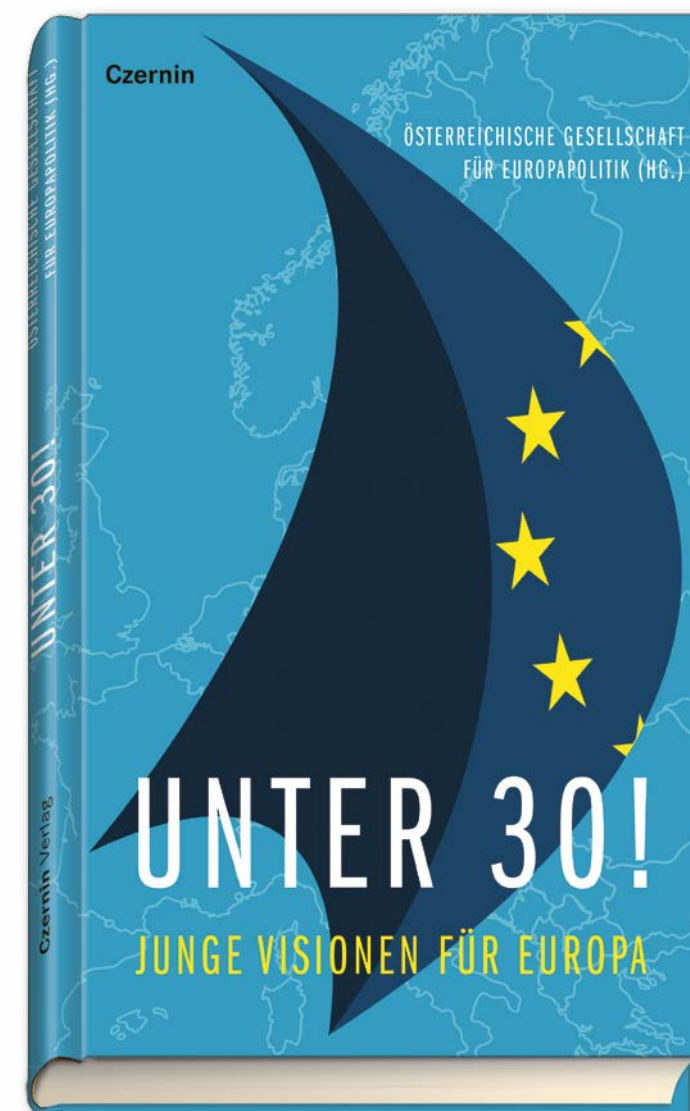


Die Europäische Union steht inmitten einer Zeitenwende. Die russische Invasion in der Ukraine lässt alte Gewissheiten schwinden und zwingt die EU, sich nach innen wie nach außen neu aufzustellen. Sie braucht überzeugende Antworten auf die Krisen unserer Zeit. Sie muss grüner, digitaler, solidarischer und widerstandsfähiger werden. Kräften, die mit gezielter Desinformation das System liberaler Demokratie untergraben, muss entschiedener und geschlossen begegnet werden.

Zukunftsweisende Entscheidungen dürfen dabei nicht ohne das Mitwirken jener getroffen werden, die ihre Folgen erleben und das Europa von morgen gestalten werden. Diese jungen Europäerinnen und Europäer aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft kommen in »Unter 30! Junge Visionen für Europa« zusammen. Sie skizzieren ihre vielfältigen Vorstellungen für die Zukunft der Europäischen Integration, ihre innovativen Ideen und neuen Ansätze für ein geeintes Europa. Dabei spüren sie der zentralen Frage nach: Wie geht es weiter mit der Europäischen Union?

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

Die Österreichische Gesellschaft für Europapolitik wurde 1991 gegründet. Als parteipolitisch unabhängiger Verein auf sozialpartnerschaftlicher Basis informiert sie über die EU-Integration, analysiert aktuelle Entwicklungen und steht für einen offenen Dialog über europapolitische Fragen und deren Relevanz für Österreich.



ÖGfE (Hg.)
Unter 30!
Junge Visionen für Europa
 ca. 160 Seiten
 978-3-7076-0781-9
 Hardcover
 13,5 x 21,5 cm
 20,- Euro
 31. August 2022
Auch als E-Book erhältlich



Europäisches Jahr der Jugend 2022

Junge Stimmen für die Zukunft Europas

»Am Anfang steht immer eine Idee. Und ich werde nicht müde zu betonen, dass eine der besten Ideen, die wir je hatten, jene der Europäischen Union war. Sie bildet das Fundament dafür, all die großen Herausforderungen zu lösen, die sich uns in Europa stellen.«

BP Alexander van der Bellen, aus dem Vorwort zu »30 Ideen für Europa«

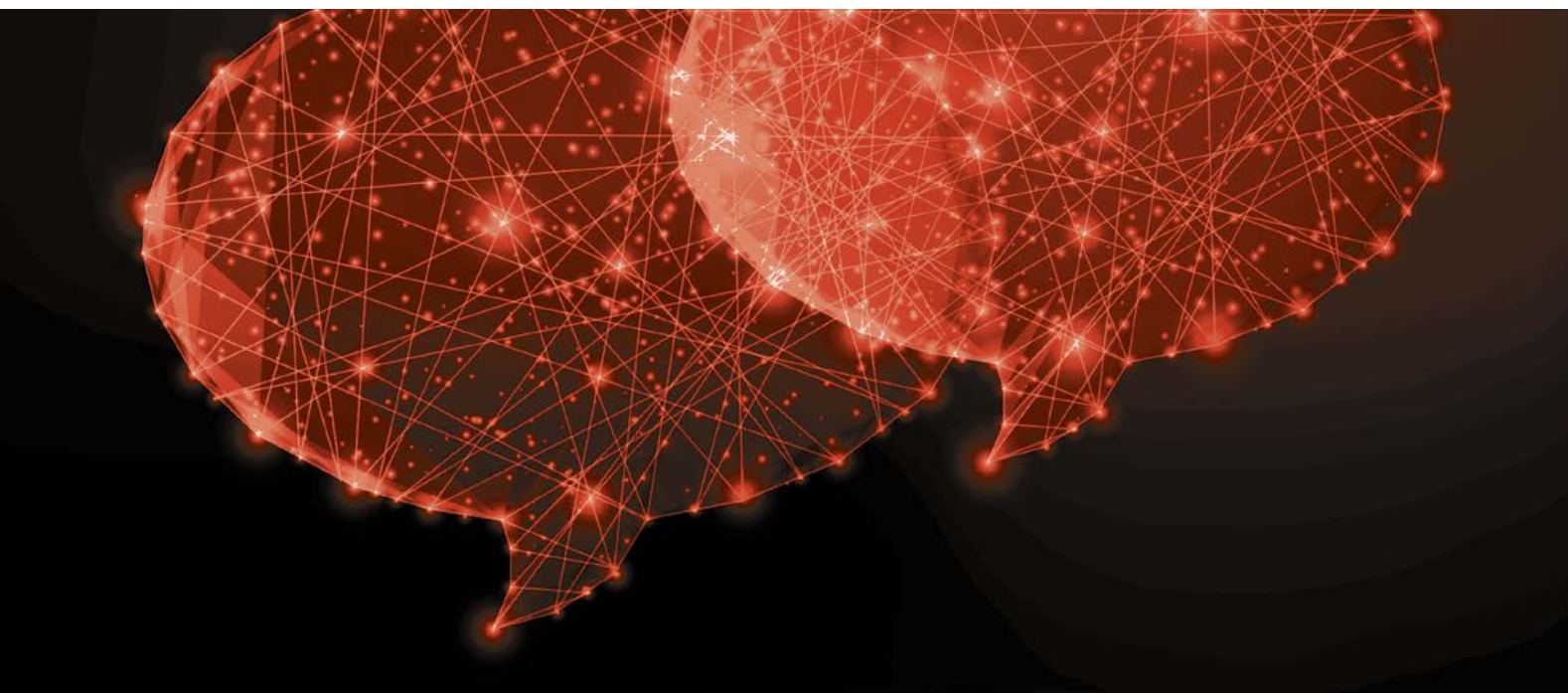
Österreichische Gesellschaft für Europapolitik im Czernin Verlag:



30 Ideen für Europa
 978-3-7076-0749-9
 20,- Euro

Angelika Striedinger, Maria Maltschnig,
Karl-Renner-Institut (Hg.)

Wissenschaft und Politik im Dialog



Angelika Striedinger

leitet den Bereich Wissenschaft & Politik im Karl-Renner-Institut. Die inhaltliche Expertise der promovierten Soziologin liegt bei sozialer Ungleichheit, Geschlechterverhältnissen und Organisationsentwicklung. Zuvor war sie in der Österreichischen Hochschüler:innen-schaft und in der Internationalen Bildungsgewerkschaft tätig.

Maria Maltschnig

ist Direktorin des Karl-Renner-Instituts. Sie hat in Wien Sozioökonomie studiert und war danach in der Arbeiterkammer, dem Finanzministerium, den Österreichischen Bundesbahnen und im Bundeskanzleramt tätig. Ihre inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Wirtschaftspolitik, Demokratie und Parteien.

Inwiefern kann wissenschaftliche Forschung politisch umgesetzt werden? Und wie können politische Diskussionen und Handlungen durch die neuesten Erkenntnisse bereichert werden? In rund 20 spannenden Gesprächen über zukunftsweisende Themen wie Klimakrise, Arbeit oder Sozialpolitik zeigt »Wissenschaft und Politik im Dialog«, wie essenziell dieser Austausch ist.

Von leistbarem Wohnen in Wien über Solidarität und Inklusion bis hin zu Rechtspopulismus. Von Digitalisierung und ihren Chancen über den Rechtsstaat als Spielball der Politik bis hin zur Steuerpolitik großer Konzerne: Ein Thema, das für die Gesellschaft essenziell ist, wird von einem Wissenschaftler erforscht und von einer Politikerin umgesetzt. Das vorliegende Buch lädt beide zu einem Gespräch ein und bringt so die unterschiedlichsten Perspektiven zusammen. Eine äußerst inspirierende Lektüre für all diejenigen, die an gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen sowie deren wissenschaftlicher Basis interessiert sind.



Angelika Striedinger, Maria Maltschnig,
Karl-Renner-Institut (Hg.)

Wissenschaft und Politik im Dialog

mit Leseband

ca. 176 Seiten

978-3-7076-0783-3

Hardcover

13,5 x 21,5 cm

20,- Euro

24. August 2022

Auch als E-Book erhältlich

»... das Gedankengut des demokratischen Sozialismus zu vertiefen und zu verbreiten, staatsbürgerliche Erziehung im Sinne der Grundsätze der Bundesverfassung zu fördern und die internationale Zusammenarbeit in demokratischem Geist zu intensivieren.«

Karl R. Stadler, erster Direktor des Karl-Renner-Instituts, über dessen Aufgabe, 1973



Gerald Matt

Matt spricht mit ...



Im W24-Talkformat »Matt spricht mit ...« lädt Moderator Gerald Matt zum Gespräch und trifft zahlreiche nationale und internationale Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Wirtschaft. Die außerordentlich kurzweiligen und lebendigen Gespräche sind nun in Buchform versammelt.

Mit Arik Brauer spricht er über dessen Erfahrungen während des Nationalsozialismus und den wieder wachsenden Antisemitismus in Europa, mit Franz Schuh über die Eitelkeit und »sämtliche Leidenschaften« und Heinz Fischer reflektiert seine Rolle als Vater und Politiker. Monika Helfer spricht über Wahrheit und Fiktion und Adele Neuhauser über das Theater als Sehnsuchtsort auf der Flucht vor sich selbst.

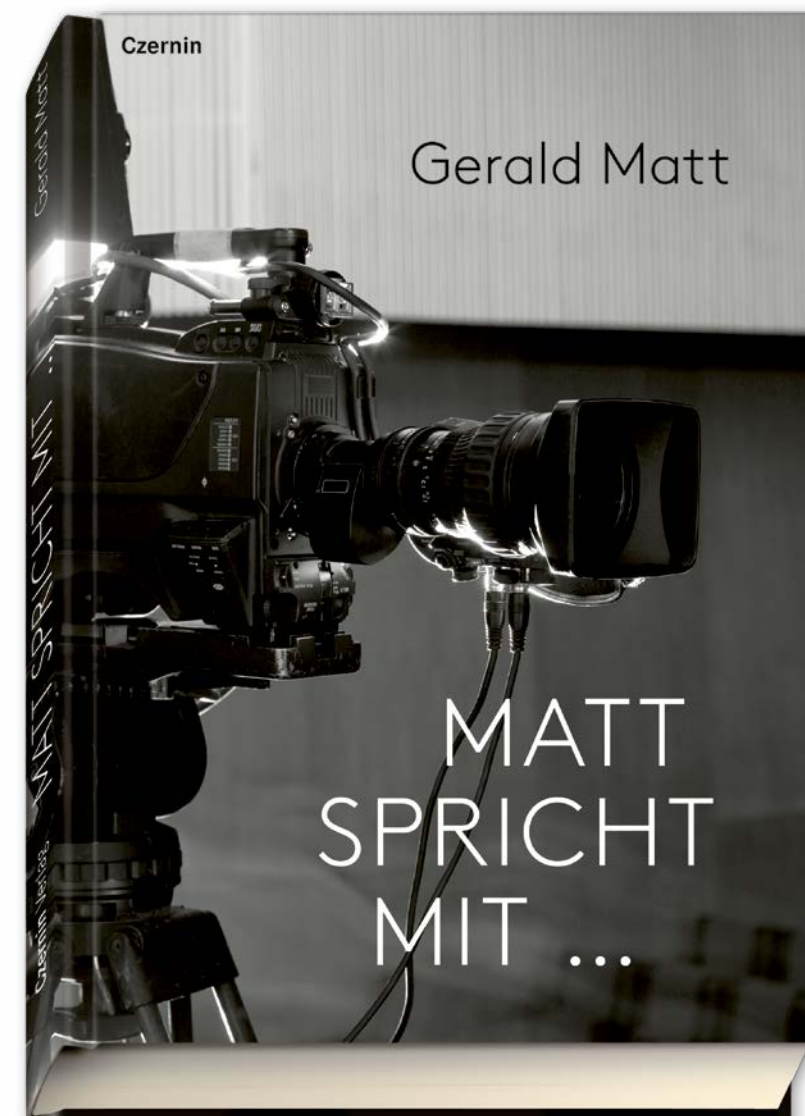
Im Interviewband »Matt spricht mit ...« gibt Gerald Matt einen faszinierenden Einblick in das Leben und Wirken zahlreicher berühmter Persönlichkeiten.

Gerald Matt,

Direktor des Vienna Art Institute, vormals Direktor der Kunsthalle Wien, Studium der Rechtswissenschaften, Betriebswissenschaften und Kunstgeschichte, Gastprofessor an der Universität für angewandte Kunst, Programmleiter und Moderator der Sendung »Matt spricht mit ...«, Ausstellungskurator und Autor.

Interviews u.a. mit

Christian Ludwig Attersee
Reinhold Bilgeri
Arik Brauer
Alma Deutscher
Chaim Eisenberg
Heinz Fischer
Erika Freeman
Elisabeth Gürtler
Maria Happel
Monika Helfer
Agnes Husslein
Michael Köhlmeier
Ursula Krinzinger
Konrad Paul Liessmann
Helene Maimann
Paulus Manker
Felix Mitterer
Tobias Moretti
Adele Neuhauser
Wolf D. Prix
Helga Rabl-Stadler
Stefan Sagmeister
Franz Schuh
Elfie Semotan
Andreas Vitásek
Emmy Werner
Susanne Wiesinger
Erwin Wurm



Gerald Matt
Matt spricht mit ...
Interviews
mit zahlreichen Abbildungen
ca. 250 Seiten
978-3-7076-0785-7
Hardcover
16,8 x 24 cm
25,- Euro
31. August 2022



Marlene Ott-Wodni, Eva B. Ottillinger (Hg.)

Schöner Essen



Marlene Ott-Wodni, Mag. Dr.

Studium der Kunstgeschichte an der Universität Wien und der Humboldt Universität Berlin. Forschungsaufenthalte in Berlin und Stockholm. Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung »Historische Sammlungen« im Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und Kuratorin im »Möbelmuseum Wien«. Spezialisierung auf Möbel- und Designgeschichte sowie auf die Wohnkultur der Habsburger im 19. Jahrhundert.

Eva B. Ottillinger, Dr. phil.

Studium der Kunstgeschichte und der klassischen Archäologie an der Universität Wien. Stellvertretende Leiterin der Abteilung »Historische Sammlungen« im Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und Kuratorin im »Möbelmuseum Wien«. Forschungsprojekte, Ausstellungen und Publikationen zu den Themen Wohnkultur, Möbel- und Designgeschichte.

Kochen und essen sind bestimmende Themen im Alltag der »Wirtschaftswunder«-Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg. Neue Küchengeräte und praktische Fertiggerichte erleichtern die Arbeit im Haushalt und der modern gedeckte Esstisch wird zur Designaufgabe.

Die oberösterreichische Firma Neuzeughammer Ambosswerk entwickelt sich bereits Anfang der 1950er-Jahre vom Messer- und Stahlwarenerzeuger hin zum Produzenten von Bestecken für den modernen Haushalt. Die preisgekrönten Designs von Carl Auböck, Helmut Alder oder János Megyik setzen dabei neue Maßstäbe. Die Publikation führt durch die gravierenden gesellschaftlichen Veränderungen im Alltag der 1950er- bis 1970er-Jahre und verknüpft diese gekonnt mit der traditionsreichen Geschichte der Firma Amboss. Bis jetzt waren die Amboss-Bestecke nur einem eingeschworenen Sammlerkreis bekannt – das wird sich nun ändern. Vorsicht, Kultpotenzial!



Ein bildreicher Rundgang durch die Tischkultur im Österreich der Nachkriegszeit

Marlene Ott-Wodni, Eva B. Ottillinger

Schöner Essen.
Amboss Design & Tischkultur
1950-1970

mit zahlreichen Abbildungen
ca. 112 Seiten
978-3-7076-0771-0
Klappenbroschur
21 x 28 cm
29,- Euro
28. September 2022



Zum 85. Geburtstag von Renate Welsh

»Ein Buch, das uns als Leserinnen
weiser zurücklässt.«

*Christiane Repolust, Welt der Frauen,
über »Die alte Johanna«*

»»Die alte Johanna« ist voller
Poesie, aber auch voller
Politik. Ein herausragendes
Buch, das alle Sinne anregt.«

Katja Gasser

»Das Buch ist ein ganz
wesentliches Stück öster-
reichischer Erinnerungskultur.«

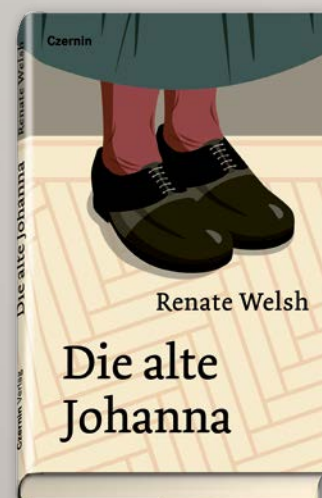
Heidi Lexe, Stube, orf.at

»Renate Welshs Bücher spenden
Trost, zeigen Auswege auf, bringen
einen zum Lachen, aber verklären
die Welt nicht.«

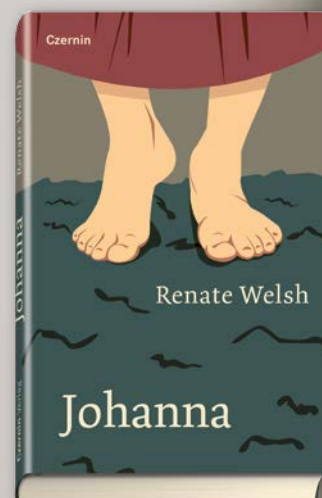
Stefanie Panzenböck, Falter



Renate Welsh
Hoffnung lebt vom Trotzdem
978-3-7076-0760-4
15,- Euro



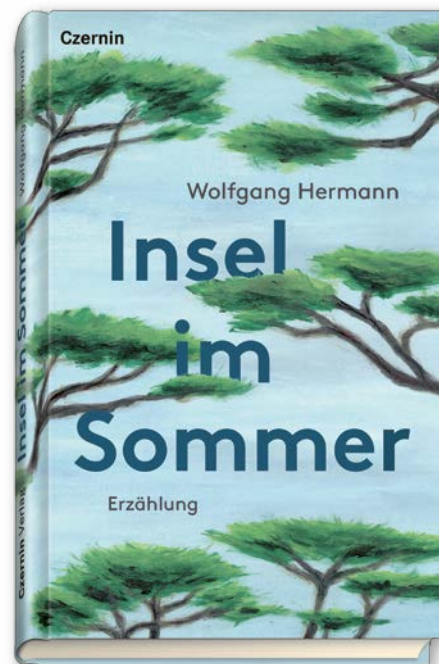
Renate Welsh
Die alte Johanna
978-3-7076-0724-6
20,- Euro



Renate Welsh
Johanna
978-3-7076-0722-2
23,- Euro

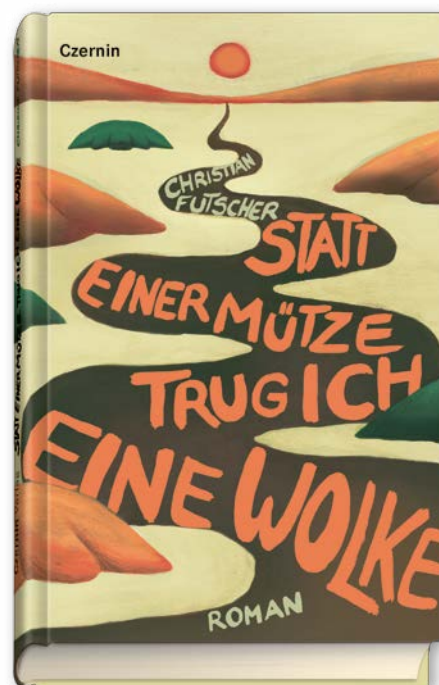


Highlights aus unserem Programm



Wie kann man als Vater weiterleben, wenn das Schlimmste passiert ist, wenn das eigene Kind plötzlich nicht mehr da ist? Auf der Flucht vor Vergangenen reist der Vater nach Südfrankreich, an all die Orte, an denen er mit dem Sohn glücklich war. Immer wieder bricht der Schmerz hervor, doch unverhofft beginnt auch etwas Neues. Wolfgang Hermann erzählt von dem Versuch, nach einem großen Verlust nicht aufzugeben und schafft dabei durch seine poetische Sprache eine ganz besondere Atmosphäre, die nachhaltig berührt.

Wolfgang Hermann
Insel im Sommer
Erzählung | 72 Seiten
978-3-7076-0754-3
Hardcover | 17,- Euro
bereits erschienen | auch als E-Book



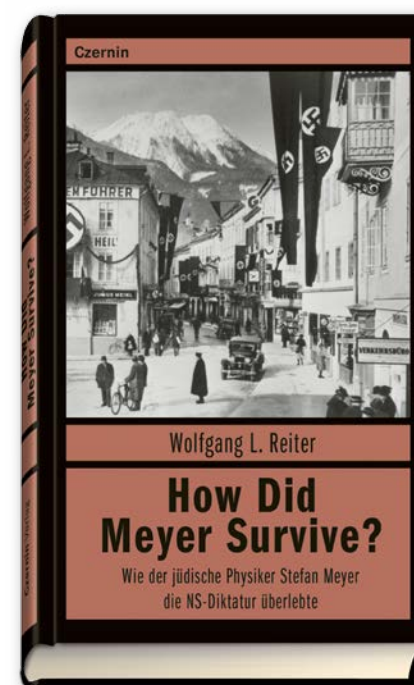
Lustig, absurd und abenteuerlich erzählt Christian Futscher aus dem Leben einer bunt zusammengewürfelten Freundesgruppe: von der ersten Beziehung über die erste Trennung bis zu Job, Kindern, Heirat und Scheidung. Und dabei nimmt er seine Leserinnen und Leser mit durch Vergangenheit und Zukunft, Abstürze und Höhenflüge. Ein Meisterwerk voller Unglaublichkeiten und eine Rückschau auf ein turbulentes Leben.

Christian Futscher
Statt einer Mütze trug ich eine Wolke
Roman | 176 Seiten
978-3-7076-0756-7
Hardcover | 20,- Euro
bereits erschienen | auch als E-Book



In der Kleingartensiedlung ist Wallner ein Dorn im Auge seiner Nachbarn. Denn Wallner lebt in einer Wahnwelt, der er nur entkommt, indem er die für ihn bedrohlichen Gegenstände bemalt – sein eigenes Wohnzimmer ebenso wie die Bäume im Garten oder die Mistkübel auf der Straße. Während seines ersten Psychiatrieaufenthalts lernt Wallner die emotional instabile Natascha kennen und eine ungewöhnliche Freundschaft entsteht. Und schließlich entdeckt eine Therapeutin die künstlerische Begabung Wallners und er wird ein gefeierter Art-brut-Künstler – doch der Erfolg überfordert ihn.

Wolfgang Pennwieser
Jeder Mensch ist eine Insel
Roman | 160 Seiten
978-3-7076-0738-3
Hardcover mit SU | 20,- Euro
bereits erschienen | auch als E-Book



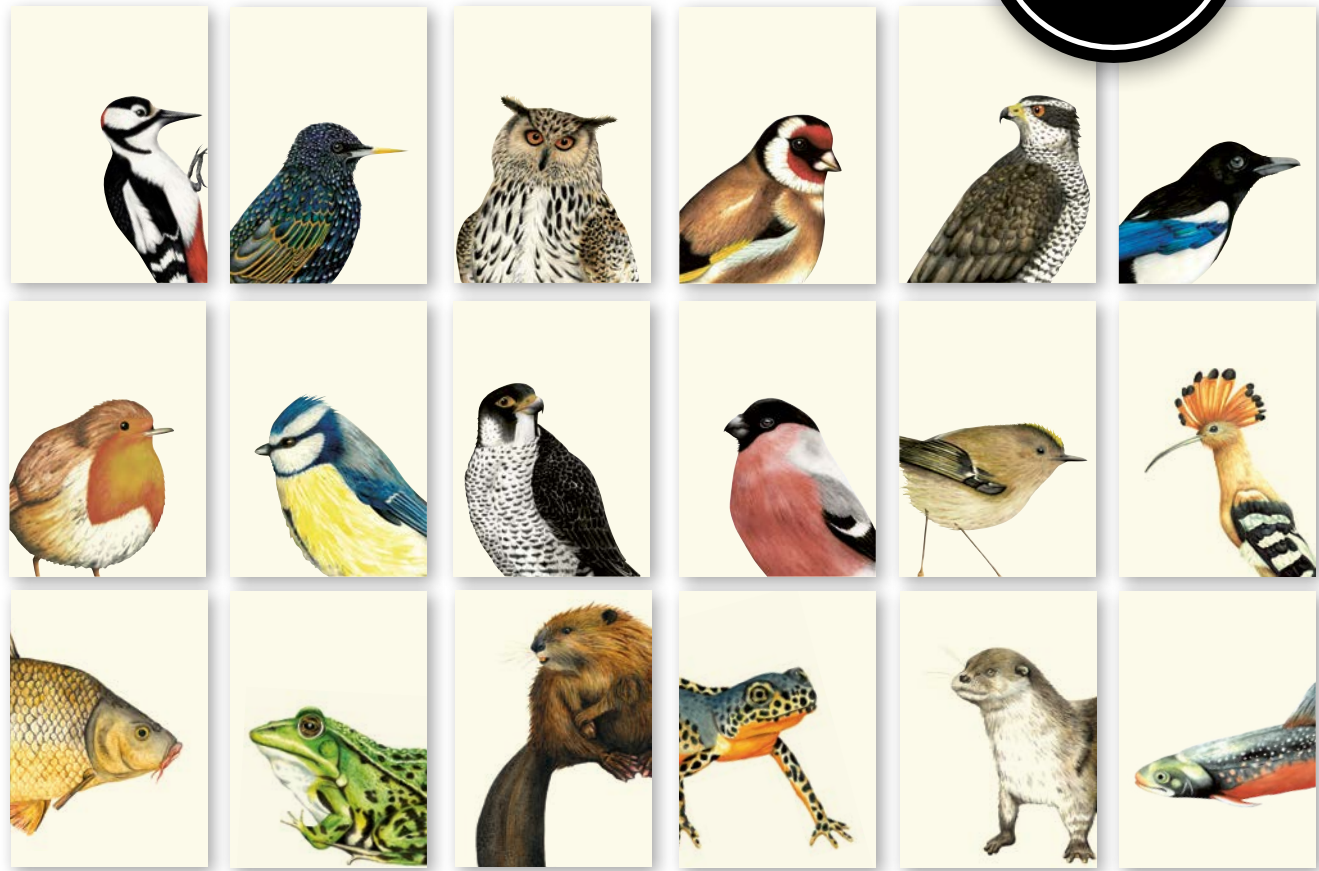
Stefan Meyer gilt als einer der bedeutendsten österreichischen Physiker und als Pionier auf dem Gebiet der Radioaktivitätsforschung. Bis zu seiner Pensionierung 1938 leitete er das berühmte Wiener Institut für Radiumforschung. Doch als Wissenschaftler jüdischer Herkunft wird er von den Nazis enteignet und verfolgt. Als die Emigration scheitert, flieht er aus seinem bürgerlichen Umfeld in Wien in die oberösterreichische Provinzstadt Bad Ischl.

Wolfgang Reiter
How Did Meyer Survive?
Wie der jüdische Physiker Stefan Meyer die NS-Diktatur überlebte
200 Seiten
978-3-7076-0764-2
Hardcover | 25,- Euro
bereits erschienen | auch als E-Book



Bestellen Sie unsere Postkarten und Tragetaschen für den Buchhandel!

Sprechen Sie mit Ihren Vertretern über
gesonderte Werbemittelkonditionen!



Postkartenset »Im freien Feld«

Hochwertiger Kunstdruck
12er-Set zu 6 Motiven / 6,- Euro
Werbemittelnummer Morawa: 978-3-7076-99991
Werbemittelnummer Prolit: 95551

Postkartenset »Im freien Feld 2«

Hochwertiger Kunstdruck
12er-Set zu 6 Motiven / 6,- Euro
Werbemittelnummer Morawa: 978-3-7076-99982
Werbemittelnummer Prolit: 93997

Postkartenset »Unter Wasser«

Hochwertiger Kunstdruck
12er-Set zu 6 Motiven / 6,- Euro
Werbemittelnummer Morawa: 978-3-7076-99983
Werbemittelnummer Prolit: 93996



Tragetaschen

50 Stück / 10,- Euro
Werbemittelnummer Morawa: 978-3-7076-99981
Werbemittelnummer Prolit: 93998

Czernin Verlag

Kupkagasse 4
A-1080 Wien
Tel. +43 / (0)1 / 403 35 63
Fax +43 / (0)1 / 403 35 63-15
office@czernin-verlag.com
www.czernin-verlag.com



Impressum

Verleger und Geschäftsführung
Benedikt Föger
foeger@czernin-verlag.com

Presse und Vertrieb
Karl Bichler
bichler@czernin-verlag.com

Lektorat
Hannah Wustinger
wustinger@czernin-verlag.com
Florian Huber
huber@czernin-verlag.com

Produktion
Mirjam Riepl
riepl@czernin-verlag.com

Österreich

Auslieferung

Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. +43 / (0)1 / 680 14-0
Fax +43 / (0)1 / 688 71-30
Bestellservice:
Tel. +43 / (0)1 / 680 14-5
bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

Vertretung

Wien, Niederösterreich,
Burgenland:
Michael Orou
Kegelgasse 4 / 14
A-1030 Wien
Tel. +43 / (0)1 / 505 69 35
Fax +43 / (0)1 / 505 69 35
michael.orou@mohrmorawa.at

Oberösterreich, Salzburg,
Tirol, Steiermark, Kärnten,
Vorarlberg, Südtirol:
Thomas Rittig
Stefan-Zweig-Straße 6
A-4600 Wels
Tel. +43 / (0)7242 / 290 84
Fax +43 / (0)7242 / 290 84
Mobil +43 / (0)664 / 391 2832
thomas.rittig@mohrmorawa.at

Deutschland

Auslieferung

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
D-35463 Fernwald-Annerod
Tel. +49 / (0)641 / 943 93-25
Fax +49 / (0)641 / 943 93-89
Christiane Schweiker
c.schweiker@prolit.de

Vertretung

Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Hessen:
Regina-Maria Vogel
vogel@buero-indiebook.de

Bayern, Baden-Württemberg,
Rheinland-Pfalz, Saarland:
Michel Theis
theis@buero-indiebook.de

Alle Gebiete:
c/o büro indiebook
Tel. +49 / (0)8141 / 30 89 389
Fax +49 / (0)8141 / 30 89 388
www.buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Nieder-
sachsen, Nordrhein-Westfalen,
Schleswig-Holstein:
Christiane Krause
krause@buero-indiebook.de



Autor:innenfotos
Mattias Ahlm/Swedish Radio: S. 4
Konstantin Reyher: S. 8
Katharina R.-Fröschl: S. 10
David Levene, Eyevine,
picturedesk.com: S. 12
Christopher Mavrič: S. 27

Fotos und Abbildungen
Flickr Bioheritage Library: Cover
Mirjam Riepl: S. 16, 18
Shutterstock: S. 20
W24: S. 22
Flaschenöffner Modell 1013, Carl Auböck,
Neuzeughammer Ambosswerk, 1955/56,
Edelstahl, braunes Leder © Privatbesitz/
Foto: Edgar Knaack: S. 24
Ilir Tsouko: S. 32

 @czerninverlag

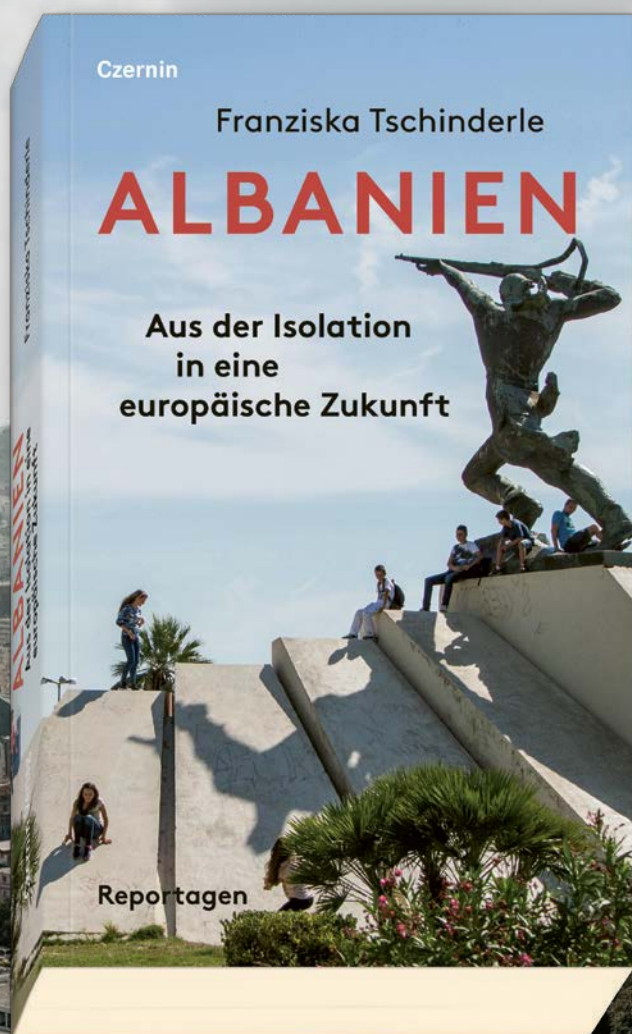
 @czerninverlag

 facebook.com/czernin.verlag

Der Czernin Verlag wird im Rahmen der Kunst-
förderung des Bundesministeriums für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport unterstützt.

Czernin Verlag

SPANNENDE REPORTAGEN ÜBER EIN LAND IM WANDEL



»Franziska Tschinderle
porträtiert ein lebendiges,
widersprüchliches
Albanien, das seine
Vergangenheit
abzuschütteln versucht.«

Die Presse

Franziska Tschinderle
**Albanien. Aus der Isolation in
eine europäische Zukunft**
Reportagen
240 Seiten
978-3-7076-0762-8
23,- Euro
Bereits erschienen
Auch als E-Book erhältlich

